Checkliste für Elektriker bei Fertigmeldungen im Onlinemeldewesen der Salzburg Netz GmbH





Inhalt

1.	Grundlagen	_3
2.	Wann sende ich eine Fertigstellungsanzeige an die Salzburg Netz GmbH?	_4
2.1. Standa	Standardquerschnitt Zählerschleife 10mm² Cu bei wesentlicher Änderung/Erweiterung, oder Neubau. ardquerschnitt 16mm² Cu beim Hausanschlusskabel.	4
2.2.	Der Hausanschlusskasten ist zugänglich und mit entsprechend korrektem Stromwert (bezogen auf das	
2.3. 2.4.	nbarte Ausmaß der Netznutzung" auf der Rechnung links oben ersichtlich) abgesichert Bei mehreren Zählern muss die Vorzählersicherung (Eingangstrenner oder HA-Kasten) zugänglich sein Die Vorgaben für die Vorzählersicherungen sind unter	_4
https:// 2.5.	/www.salzburgnetz.at/content/dam/salzburgnetz/dokumente/rechtliches/Strom_ABVN_2022.pdf zu finden Die TAEV-Ausführungsbestimmungen sind einzuhalten: /www.salzburgnetz.at/content/dam/salzburgnetz/dokumente/netzanschluss/Stromnetz-TAEV-	_4
Ausfue	ehrungsbestimmungen.pdf	5
	ehrungsbestimmungen.pdf	5
2.7. Klemm	Im Vorzählerfeld der Neutralleiter und die Erdverbindung getrennt (vorzugsweise mit berührungsfesten nelementen) aufgebaut und mit einem PEN-Bügel verbunden sind. Ein entsprechender Überspannungs-Ableiter (T1 oder T2, je nach Blitzschutz gem. OVE-Richtlinie R 6-2-2 vo	_5
2022)	Ein entsprechender Überspannungs-Ableiter (T1 oder T2, je nach Blitzschutz gem. OVE-Richtlinie R 6-2-2 vo im Vorzählerfeld verbaut ist	n _6
2.9.	im Vorzählerfeld verbaut istEine Zählerklemmleiste laut EVU verbaut ist	_6
2.10.	Bei Mehrparteien-Haus die Vorzählersicherungen und die Zählertafeln sauber und korrekt beschriftet sind	_7
3.	J J ——————————————————————————————————	_8
3.1. 3.2.	Der PV-Hinweis am oder zu mindestens im Hausanschlusskasten verklebt ist. Der geforderte Brandschutz eingehalten ist (OIB-Richtlinien hinsichtlich Verteiler in Stiegenhäusern und	_8
3.3.	schotte)	8 w. 8
3.4.	Die angegebenen Wechselrichter- und Modulleistungen müssen mit den tatsächlich vorhandenen Geräten nstimmen.	
4.	Welche Bildnachweise (Fotos) und Dokumente sind zwingend als Anhang an die Fertigmeldung gefordert: _	_9
4.1.	Hausanschlusskasten mit geöffnetem Deckel (bezüglich nötiger Plombierung)	9
4.2.	Wenn die Plomben am Vorzählerfeld fehlen, dann das Vorzählerfeld von innen (Erdungen und PEN-	
4.3.	nnung)	10
4.4.	Den Stromzähler (bezüglich nötiger Plombierung und ob eine Zählersteckleiste (ZSL) verbaut ist)	_11
5.	Welche Bildnachweise (Fotos) und Dokumente Fertigmeldung mit PV-Anlage	_12
5.1.	Den oder die Wechselrichter (Typenschild mit lesbarer Seriennummer)	_12
5.2.	Den oder die Wechselrichter (Typenschild mit lesbarer Seriennummer)	
Blindle 5.3.	istungsregelung Q(U) muss erkennbar sein)	_13
5.3. 5.4.	Wenn vorhanden Foto NA-Schutz mit sichtbarer Einstellung und Prüfprotokoll	- 14 14



1. Grundlagen

Ziel dieses Dokuments ist die Gleichbehandlung aller Kunden und Elektriker und die Einhaltung des Elektrotechnikgesetzes von 1992, sowie die Wahrnehmung der Warn- und Hinweispflicht durch Personal der Salzburg Netz GmbH.

Neuanlagen bei denen der Stand der Technik herzustellen ist sind zum Beispiel:

- Zählertrennung (in einem Mehrgenerationenhaus wird ein neuer Zähler eingebaut)

Wesentliche Änderung/Erweiterung sind:

- Leistungserhöhung(Nachkauf) inkl. Zuleitungsverstärkung (Anschlusskabel bzw. irgendeine Vorzählerleitung)
- PV-Anlagenneuerrichtung
- Tausch 2L- auf 4L-Zähler

Keine wesentliche Änderung/Erweiterung ist:

- PV-Anlagenerweiterung (wenn das Anschlusskabel nicht verstärkt wird)
- Wohnungssanierung ab dem Subverteiler

Bemängelung schriftlich im Meldewesen – wird im Meldewesen abgeschlossen (weil keine unmittelbare Gefahr für das Leben oder die Gesundheit von Personen oder für Sachen und keine negativen/unzulässigen Auswirkungen auf den Netzbetrieb):

- Blechwanne/Kunststoffwanne (geschlossene Bauweise) fehlt
- Mindestquerschnitt Hausanschlusskabel 16mm²
- Mehrparteienhaus (mehr als ein Haushalt, mehr als ein Geschäftspartner) Komplettsanierung des Verteilers bei wesentlicher Änderung/Erweiterung
- Isoliert aufgebauter Verteiler im TN-Netz Erdung der Hutschiene
- Ein Zählerplatz muss für eine Nachrüstung von Lastschaltgeräten o.ä. gem. TOR frei bleiben

Ablehnung mit Mehraufwandsverrechnung nach Kommunikation (laut interner Excelliste):

- Hausanschlusskasten entspricht nicht den Vorgaben It. Ausführungsbestimmungen zur TAEV (DIAZED-Ausführung ist eine latente Brandgefahr)
- Mindestguerschnitt Zählerschleife It. TAEV
- Überspannungsableiter im Vorzählerbereich nicht vorhanden
- Nachzählerleitungen durch den Vorzählerbereich (Achtung Ausnahmen in Punkt 3.3.(3) Ausführungsbestimmungen zur TAEV beachten!)
- Selektivität Vorzählersicherung zu Nachzählersicherung(en) muss vorhanden sein langfristig sichergestellt über SM-Überwachung
- Vorzählersicherungen ab dem zweiten nicht unterbrechbaren Zähler muss ausgeführt sein
 - Bei Mehrparteienhäusern ist die nicht erfolgte Nachrüstung für den angegriffenen Zähler das Ablehnkriterium
- Zählerklemmleiste ist nicht vorhanden
 - o Bei Mehrparteienhäusern ist die nicht erfolgte Nachrüstung für den angegriffenen Zähler das Ablehnkriterium
- Pertinaxplatte/Holzverteiler oder Holzrahmen um Einbaugerüst (Geschlossene Bauweise mit Blechwanne ist erlaubt --> Betriebsmittel muss für den Einbau dezidiert freigegeben sein)
- Verkleidung mit Isolierstoff (Asbest,...)
- Installation von Betriebsmitteln die nicht dem Netzbetreiber gehören
- Keine Umstellung TT auf TN, obwohl das Netz für die Nullung freigegeben ist (kein Nullungsbügel)



2. Wann sende ich eine Fertigstellungsanzeige an die Salzburg Netz GmbH?

- 2.1. Standardquerschnitt Zählerschleife 10mm² Cu bei wesentlicher Änderung/Erweiterung, oder Neubau. Standardquerschnitt 16mm² Cu beim Hausanschlusskabel.
- 2.2. Der Hausanschlusskasten ist zugänglich und mit entsprechend korrektem Stromwert (bezogen auf das "vereinbarte Ausmaß der Netznutzung" auf der Rechnung links oben ersichtlich) abgesichert.



2.3. Bei mehreren Zählern muss die Vorzählersicherung (Eingangstrenner oder HA-Kasten) zugänglich sein.



2.4. Die Vorgaben für die Vorzählersicherungen sind unter https://www.salzburgnetz/dokumente/rechtliches/Strom_ABVN_2022.pdf zu finden.

Kunden- bzw. Vorzählersicherung*	
1 x 16 A (Kleinstanlagen)**	
3 x 35 A	
3 x 40 A	
3 x 50 A	
3 x 63 A	

^{*} gemeint ist damit die letzte Sicherung vor dem Zähler; nähere Beschreibung und Pläne siehe TAEV

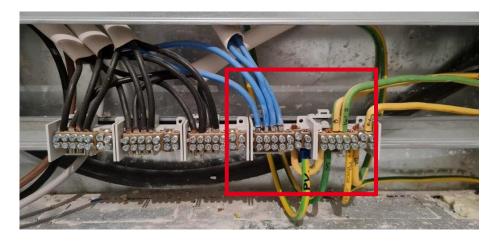
^{**} z. B. Schrankenanlagen, Telekom-Verstärker etc.; nicht für Haushalte



- 2.5. Die TAEV-Ausführungsbestimmungen sind einzuhalten: https://www.salzburgnetz-netz.at/content/dam/salzburgnetz/dokumente/netzanschluss/Stromnetz-TAEV-Ausfuehrungsbestimmungen.pdf
- 2.6. Im Vorzählerfeld:
 - 1. Der Verteilereisatz ist an der vorgesehenen Erdanschlusslasche geerdet.
 - 2. Die Putzwanne ist am Anschluss-Bolzen bzw. der Klemmstelle geerdet.



2.7. Im Vorzählerfeld der Neutralleiter und die Erdverbindung getrennt (vorzugsweise mit berührungsfesten Klemmelementen) aufgebaut und mit einem PEN-Bügel verbunden sind.

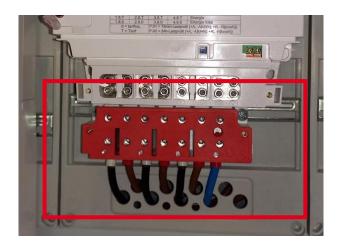




2.8. Ein entsprechender Überspannungs-Ableiter (T1 oder T2, je nach Blitzschutz gem. OVE-Richtlinie R 6-2-2 von 2022) im Vorzählerfeld verbaut ist.



2.9. Eine Zählerklemmleiste laut EVU verbaut ist.





2.10. Bei Mehrparteien-Haus die Vorzählersicherungen und die Zählertafeln sauber und korrekt beschriftet sind.



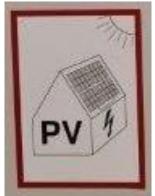


3. Fertigmeldung mit PV-Anlage

Alle Punkte von oben umgesetzt sind.

3.1. Der PV-Hinweis am oder zu mindestens im Hausanschlusskasten verklebt ist.

Ausnahme Hausanschluss im Vorzählerfeld, dann eben am Vorzählerfeld.



- 3.2. Der geforderte Brandschutz eingehalten ist (OIB-Richtlinien hinsichtlich Verteiler in Stiegenhäusern und Brandschotte).
- 3.3. Die Wechselrichter-Einstellungen vom Blindstrom laut unseren Vorgaben nachweisbar sind siehe Fotos bzw. Einstellbericht.





3.4. Die angegebenen Wechselrichter- und Modulleistungen müssen mit den tatsächlich vorhandenen Geräten übereinstimmen.





4. Welche Bildnachweise (Fotos) und Dokumente sind zwingend als Anhang an die Fertigmeldung gefordert:



4.1. Hausanschlusskasten mit geöffnetem Deckel (bezüglich nötiger Plombierung)

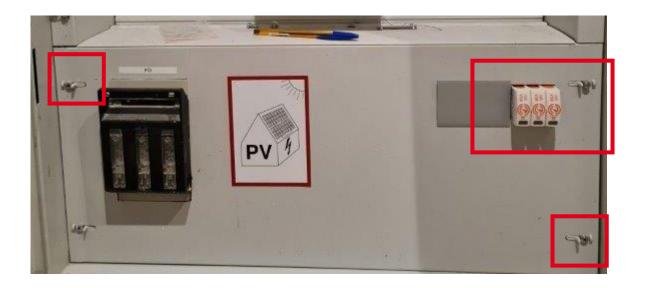




4.2. Wenn die Plomben am Vorzählerfeld fehlen, dann das Vorzählerfeld von innen (Erdungen und PEN-Auftrennung).



4.3. Das Vorzählerfeld mit Ü-Ableiter und Plombier-Schrauben (bezüglich nötiger Plombierung).





4.4. Den Stromzähler (bezüglich nötiger Plombierung und ob eine Zählersteckleiste (ZSL) verbaut ist).





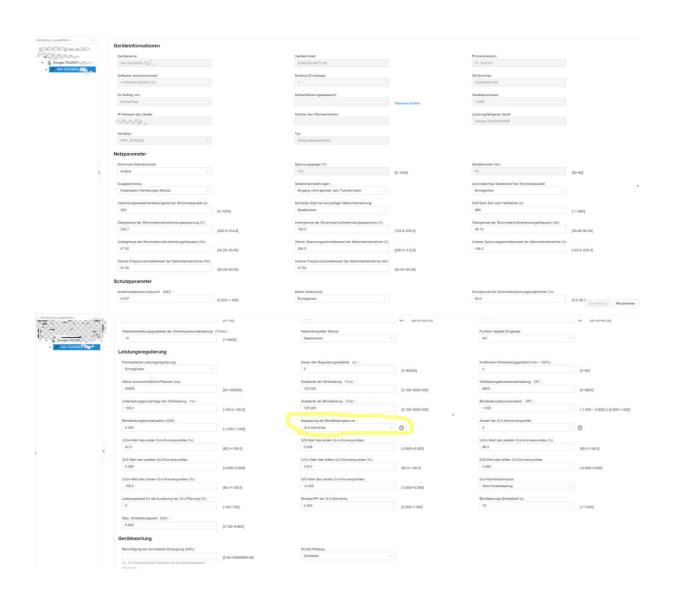
5. Welche Bildnachweise (Fotos) und Dokumente Fertigmeldung mit PV-Anlage

5.1. Den oder die Wechselrichter (Typenschild mit lesbarer Seriennummer)



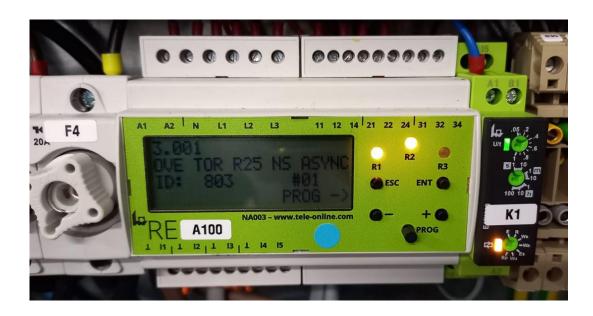


5.2. Einstellprotokoll Wechselrichter oder Fotos des Displays (Ländereinstellung Österreich und Blindleistungsregelung Q(U) muss erkennbar sein)





5.3. Wenn vorhanden Foto NA-Schutz mit sichtbarer Einstellung und Prüfprotokoll



5.4. Wenn NA-Schutz vorhanden Foto von Puffereinrichtung für FRT-Fähigkeit.

